



Die 11 beim VCÖ- Mobilitätspreis 2014 ausgezeichneten Projekte

- GESAMTGEWINNER
ALPSTAR – nachhaltig und entspannt zur Arbeit
Energieinstitut Vorarlberg und CIPRA International
- Kategorie UNTERWEGS ZUR AUSBILDUNG
Jugend bewegt!
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH
- Kategorie UNTERWEGS ZUR ARBEIT UND BERUFLICH UNTERWEGS
Light Mobility – Mobilitätskonzept Zumtobel Lighting GmbH
Zumtobel Lighting GmbH
- Kategorie UNTERWEGS ZUR ARBEIT UND BERUFLICH UNTERWEGS
Mitarbeitermobilität NEU am LKH-Univ. Klinikum Graz
LKH-Univ. Klinikum Graz
- Kategorie UNTERWEGS ZUM EINKAUFEN
Goodville Mobility – MERKUR Service Bike
Goodville Mobility OG
- Kategorie IDEENWETTBEWERB
BringRad Mahü
Mag.^a Eva Westhauser
- Kategorie UNTERWEGS IM URLAUB UND IN DER FREIZEIT
Hinterstoder sanft mobil
Gemeinde Hinterstoder
- Kategorie UNTERWEGS IM URLAUB UND IN DER FREIZEIT
Alpenverein Sektion Salzburg fördert Wander- Ski- und Radtouren mit Bahn, Bus und Fahrgemeinschaften
Alpenverein Sektion Salzburg
- Kategorie INTERNATIONALE PROJEKTE
Fahrtziel Natur
Kooperation Fahrtziel Natur
- Kategorie WOHNEN UND WOHNUMFELD
Mobilitätsfonds aspern Die Seestadt Wiens
Wien 3420 Aspern Development AG
- Kategorie WOHNEN UND WOHNUMFELD
Wege, die verbinden – kurze Fußwege entdecken, alte Wegerechte aktivieren
Raumentwicklung Montafon



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Täglich pendeln zehntausende Menschen im Alpenrheintal zu ihrem Arbeitsort – viele mit dem eigenen Auto. Dies bringt Stau, Luftverschmutzung, Lärm und erhebliche CO₂-Emissionen mit sich. Das Energieinstitut Vorarlberg und CIPRA International haben im Auftrag von Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen im Projekt Alpstar gemeinsam mit Firmen, Pendelnden, Gemeinden und Verkehrsbetrieben im Alpenrheintal Maßnahmen entwickelt, damit der Umstieg auf Bus, Bahn oder Fahrrad gelingen kann. Die Ergebnisse zeigen, dass oft schon mit kleinen, kostengünstigen Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement (wie Schnuppertickets oder kostenlose Radchecks) Erfolge erzielt werden können. Zentral ist es, das Thema umweltfreundliche und gesunde Mobilität in der Unternehmensstrategie zu verankern, damit nachhaltige Veränderungen in der Verkehrsmittelwahl erreicht werden können.

Viele Maßnahmen werden weitergeführt, beispielsweise das Netzwerk „Wirtschaft MOBIL“. Zudem wurde im Projekt eine Reihe an Produkten entwickelt (Pendler-Radkarte, Pendler-Fahrrad-App, Pendler-Beratungspaket etc.), die zur Verhaltensänderung motivieren. 13 Kurzfilme (youtube.com/nachhaltigkeit) stellen Maßnahmen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement vor, die von Firmen schnell und kostengünstig umgesetzt werden können.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Das Projekt Alpstar führte zu einem Prozess, der nicht mehr aufgehalten werden kann. Die Erfolge können sich sehen lassen: Noch nie kamen in der Modellfirma Hilti so viele Beschäftigte ohne Auto zur Arbeit. Noch nie wurden in Vorarlberg so viele Jahrestickets verkauft wie im Jahr 2014. Noch nie gab es so viele Teilnehmende bei den Fahrradwettbewerben. Alpstar zeigt, wie die Mobilität von Pendlerinnen und Pendlern zu einem ökologisch verträglichen Mobilitätsverhalten gelenkt werden kann.“

Gesamtgewinn Österreich

VCÖ-Mobilitätspreis 2014

ALPSTAR – nachhaltig und entspannt zur Arbeit

Energieinstitut Vorarlberg und CIPRA International

im Auftrag von:

Land Vorarlberg; Liechtenstein;

Kanton St. Gallen

gemeinsam mit:

Gemeinde Buchs und Stadt Feldkirch;

Verkehrsclub Liechtenstein; Hilti AG



Kontakt:

Energieinstitut Vorarlberg
Dipl.-Ing Martin Reis
Stadtstraße 33 / CCD, 6850 Dornbirn
+43-(0)5572-3120279
martin.reis@energieinstitut.at

Internationale Alpenschutzkommission, CIPRA International
Jakob Dietachmair
Im Bretscha 22, 9494 Schaan, Liechtenstein
+423 237 53 06
jakob.dietachmair@cipra.org
www.cipra.org

powered by:





unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Bei der Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl in Städten kommt Jugendlichen eine besondere Bedeutung zu. Für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH war es das Ziel, ein Workshopangebot für Jugendliche zu finden, um diese Altersgruppe nicht an den Autoverkehr zu verlieren. Das Projekt „Jugend bewegt!“ stärkt Bewusstsein und Verständnis dafür, wie eine Stadt funktioniert.

Das Unternehmen schaffte im Rahmen des Projektes einen Erfahrungsaustausch auf Basis von Mobilitäts-Tagebüchern, die von den Jugendlichen selbst erstellt wurden. Jugendliche werden mit den Themen Stadtentwicklung, nachhaltige Mobilität und Verkehrsmittelwahl auch durch eine inhaltliche Aufarbeitung vertraut gemacht. Ein dynamisches Quiz- und Ratespiel über die Mobilität in Städten weltweit zeigt good-practice und bad-practice Beispiele. Auch ein Rollenspiel, in dem die Jugendlichen zu Fragen über Mobilität ihre Interessen vertreten und in Diskussionen einen Konsens zur Beantwortung der Fragestellungen finden, ist Teil von „Jugend bewegt!“. Der Pilotworkshop in einer zweiten Klasse der Ferrarischule in Innsbruck war ein voller Erfolg: Ab Herbst 2014 wird der Workshop allen AHS und BHS in Innsbruck angeboten.

Für VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sind Jugendliche eine sehr wichtige Zielgruppe für ökologisch verträgliche Mobilität: „Die Jugend bestimmt wesentlich, wie unsere Gesellschaft in Zukunft mobil sein wird. Der Zugang dieses Projektes ist vorbildhaft – es wurde ein kritisches Hinterfragen der eigenen Mobilität herbeigeführt und der Zusammenhang zwischen Verkehrsmittelwahl, Stadtentwicklungsprozessen und Lebensqualität hergestellt.“

Kategorie unterwegs zur Ausbildung

Jugend bewegt!

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH



Partner:
Klimabündnis Tirol

Kontakt:
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH
Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck
+43-(0)512-5307 500
office@ivb.at
www.ivb.at



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Die Zumtobel Lighting GmbH stand aufgrund des Baus eines neuen Produktionsgebäudes am Standort Schweizerstraße in Dornbirn zwei Problemen gegenüber: Knappheit der Parkplätze bei steigender Beschäftigungszahl und das Fehlen eines Mobilitätskonzeptes als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Das Unternehmen entschied sich gegen zusätzliche Parkplätze und für die Entwicklung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes „Light Mobility“. Das Ziel: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Anreize und den Abbau von Barrieren zur Nutzung von umweltfreundlichen Alternativen zum Auto zu motivieren. Das neu gegründete Mobilitätsteam erarbeitete ein 4-Säulenkonzept, das aus Öffentlichem Verkehr, Radfahren, Fahrgemeinschaften und einer Parkraumbewirtschaftung besteht. Dem Konzept liegt eine vorangegangene Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugrunde.

Es wurden bereits viele erfolgreiche Aktionen realisiert, wie die Vorarlberg MOBILWoche mit autofreiem Tag, ein Fahrradwettbewerb, ein Jobticket (11/12 der Kosten werden übernommen), Schnupper-Jobtickets, Leih-E-Bikes für den Werksverkehr, überdachte Fahrradabstellplätze inklusive E-Bike-Ladestation, individuelle Fahrpläne und eine Parkplatzordnung realisiert. Diese Maßnahmen werden durch flankierende Sensibilisierungsmaßnahmen, ein Anreizsystem und Kommunikation unterstützt. Die Resultate können sich sehen lassen: 400 verkaufte Jobtickets, gute Auslastung der E-Bikes, 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahrradwettbewerb, eine hohe Nachfrage nach Schnupper-Jobtickets für Neueintritte beziehungsweise Umsteigende.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist beeindruckt: „Die Entscheidung gegen die Erweiterung der Parkplätze und die Erarbeitung eines derart umfassenden Mobilitätskonzeptes ist ein vorbildlicher Schritt zu einer Mobilität mit Zukunft!“

Kategorie

unterwegs zur Arbeit und beruflich unterwegs

Light Mobility – Mobilitätskonzept Zumtobel Lighting GmbH

Zumtobel Lighting GmbH



Partner:

Energieinstitut Vorarlberg

Kontakt:

Zumtobel Lighting GmbH
Marlies Moosbrugger
Schweizer Straße 30, 6850 Dornbirn
+43-(0)5572-39026576
marlies.moosbrugger@zumtobelgroup.com
www.zumtobelgroup.com

powered by:



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH





unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Das LKH-Univ. Klinikum Graz ist der größte Betrieb in der Steiermark. An die 15.000 Personen bewegen sich täglich am Klinikum-Gelände. Der Verkehr am und rund um das Klinikum ist daher groß. Das Projekt „Mitarbeitermobilität NEU am LKH-Univ. Klinikum Graz“ ermöglicht es, den Arbeitsweg kostenneutral, umweltbewusst und gesundheitsfördernd zurückzulegen, für alle im LKH-Univ. Klinikum Graz sowie der Medizinischen Universität in St. Leonhard. Die Parkplatzknappheit löste sich durch den Umstieg vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf umweltschonende Verkehrsmittel von selbst. In nur einem halben Jahr (November 2013 bis April 2014) gaben 264 Beschäftigte ihre Einfahrts- und Parkgenehmigung zurück. 1.343 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen im gleichen Zeitraum ein Job-Ticket in Anspruch, mit dem sie in öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos zur Arbeit fahren. Die Kosten in Höhe von 608.000 Euro wurden vom LKH-Univ. Klinikum Graz übernommen. Die Änderung der Route der Buslinie 64 trägt auch dazu bei, dass mehr Personen die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Diverse Fahrradaktionen motivieren zur Benutzung des Fahrrads für den Alltagsweg: Hochqualitative, gebrandete Fahrräder können günstig erworben werden, gratis Fahrrad-Services werden angeboten und zwei Self-Service-Boxen mit allen wichtigen Werkzeugen stehen den Radfahrerinnen und Radfahrern am Gelände zur Verfügung.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über dieses vorbildliche Projekt: „Das Klinikum Graz übernimmt als Arbeitgeber Verantwortung für den Arbeitsweg seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein tolles Beispiel, das zeigt, wie viel ein Unternehmen mit gutem Mobilitätsmanagement bewirken kann.“

Kategorie

unterwegs zur Arbeit und beruflich unterwegs

Mitarbeitermobilität NEU am LKH-Univ. Klinikum Graz

LKH-Univ. Klinikum Graz



Kontakt:

Stmk. Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
LKH-Univ.Klinikum Graz
Mag. Thomas Bredenfeldt, MSc
Auenbruggerplatz 1b, 8036 Graz
+43-(0)316-385 13007
thomas.bredenfeldt@klinikum-graz.at

powered by:



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



SIEMENS



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Einkaufsgüter umweltfreundlich den Kundinnen und Kunden nach Hause zuzustellen war die Herausforderung für Goodville Mobility OG. Mit ihrem Zustelldienst der MERKUR Service Bikes haben sie das geschafft. Service-orientierte Fahrradbotinnen und Fahrradboten übernehmen die Zustellung von Lebensmitteln für Kundinnen und Kunden des MERKUR am Hohen Markt in den 1. bis 9. und 20. Wiener Gemeindebezirk. Die Fahrräder sind speziell für den Lasttransport ausgerichtet, die Lebensmittel können bequem in eigens gebrandeten Aluboxen verstaut werden. Bei Bedarf können die Fahrräder auch für spezielle Promotions eingesetzt werden. Das Service wird während den Geschäftsöffnungszeiten jeweils mit zwei Fahrerinnen und Fahrern angeboten. Das bedeutet: Sechs Tage pro Woche zwischen 8:30 und 20:00 Uhr können Kundinnen und Kunden Großeinkäufe ohne Auto erledigen – geliefert wird der Einkauf bis vor die Wohnungstür. Mehr als 100 Lieferungen pro Woche, 5.000 Lieferungen im ersten Jahr. Der steigende Absatz beziehungsweise die ganzjährig erfolgreiche Umsetzung unterstreichen den Erfolg. Die Präsenz in der Wiener Innenstadt ist hoch, die Kundinnen und Kunden zufrieden, das Einkaufsvolumen erhöht. Auch mit null Emissionen können Großeinkäufe bequem erledigt werden.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak wünscht dem Projekt eine große Verbreitung in vielen Städten Österreichs: „Kundinnen und Kunden die Möglichkeit zu geben, einfach und bequem Großeinkäufe ohne Auto erledigen zu können, bedeutet mehr Lebensqualität, vor allem für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen: Ein tolles Projekt!“

Kategorie unterwegs zum Einkaufen

Goodville Mobility – MERKUR Service Bike

Goodville Mobility OG



Partnerinnen und Partner:

MERKUR Warenhandel AG; MERKUR Hoher Markt

Kontakt:

Goodville Mobility OG
Beate Hauser
Wipplingerstraße 5, 1010 Wien
+43-(0)650 2328309
beate.hauser@goodville.at
www.goodville.at

powered by:





unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Wozu mit dem eigenen Auto in ein großes Shoppingcenter außerhalb der Stadt fahren, wenn auf der verkehrsberuhigten Mariahilfer Straße eingekauft werden kann?

Diesem Gedanken sind Mag.^a Eva Westhauser und Alice Trouillet nachgegangen und sie haben eine Idee entwickelt, die auf verkehrsberuhigte Shopping-Zonen im ganzen Land ausgeweitet werden kann. BringRad Mahü liefert Einkäufe auf Lastenfahrrädern CO₂-frei nach Hause. Die Idee basiert auf einem Verein, der aus drei Personengruppen besteht: die Bewohnerinnen und Bewohner der Bezirke 1 bis 9, die teilnehmenden Geschäfte des 6. und 7. Wiener Gemeindebezirks und die Kooperation mit Sozial-Organisationen, durch die arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene in das Projekt integriert werden. Gemeinsam mit Studierenden wird ein Buddy-System entwickelt, um Jugendliche bei ihrem Sprung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Einkaufsgüter und Taschen können von Mitgliedern in einem der teilnehmenden Geschäfte stehen gelassen werden und werden von dort auf Lastenfahrrädern bis vor die Wohnungstür geliefert. Dadurch kann in mehreren Geschäften eingekauft werden und alle Einkäufe werden geliefert.

Erwartet wird eine weitere, deutlich spürbare Verkehrsberuhigung im Umfeld der Mariahilfer Straße. Durch dieses erweiterte, bequeme Einkaufsangebot wird auch ein wirtschaftlicher Aufschwung für die Geschäfte auf und um die Mariahilfer Straße erwartet.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak: „Diese Idee wäre ein tolles Service, um große Einkäufe ohne Auto im Stadtzentrum erledigen zu können. Diese Idee ist auf viele Einkaufsstraßen übertragbar. Dass der Klimaschutz mit sozialem Engagement verbunden wird, ist vorbildlich!“

Kategorie Ideenwettbewerb

BringRad Mahü

Mag.^a Eva Westhauser



Partnerin:
Alice Trouillet

Kontakt:
Mag.^a Eva Westhauser
eva.westhauser@BringRad.at

Alice Trouillet
alice.trouillet@BringRad.at

powered by:





Die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit spielen in Hinterstoder schon lange in ambitionierten Dorferneuerungsprojekten eine große Rolle. Mit dem Projekt „Hinterstoder sanft mobil“ wurde dieses Engagement auch auf die Ebene des Tourismus ausgedehnt. Das Projekt wird seit dem Jahr 2002 mit viel Engagement verfolgt. Die unter dem Titel „hinterstoder.pur“ verfolgte Gesamtstrategie führte im Jahr 2007 zum Beitritt zu den Alpine Pearls. Für die Gäste wurde ein umweltfreundliches Mobilitätsangebot geschaffen, das alle Aspekte eines gelungenen Urlaubs ohne Auto abdeckt. Nicht nur Touristinnen und Touristen profitieren von den Mobilitätsmaßnahmen: Auch für die Bevölkerung der Gemeinde Hinterstoder bringen diese große Vorteile.

„Hinterstoder sanft mobil“ erarbeitete Lösungen für vier Schwachpunkte der Region: die Wahrnehmung des Angebots, die Qualität der Infrastruktur, Servicedesign und die fehlende Kooperation mit den touristischen Akteurinnen und Akteuren. Durch einen breiten Projektansatz wurden diese vier Felder durch eine Vielzahl an Einzelmaßnahmen über einen Zeitraum von vier Jahren bearbeitet. Die Ergebnisse: Die Fahrgastzahlen des Tälerbus steigen, die Resonanz von Bevölkerung und Gästen ist positiv, Hinterstoder wurde zur Pilotgemeinde für den Öffentlichen Verkehr in Oberösterreich, Niederflerbusse und Elektro-Busse wurden angeschafft und die dörfliche Infrastruktur erlebte einen Qualitätssprung. Gesichert wird die Finanzierung des Tälerbusses durch Parkgebühren.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist überzeugt: „Touristinnen und Touristen eine umweltfreundliche Alternative zum Auto zu bieten ist enorm wichtig. Immer mehr Menschen in Städten besitzen kein Auto, sind umweltbewusst und möchten auch ihren Urlaub auf diese Weise verbringen. Hinterstoder bietet dabei ein umfassendes Angebot, das auch der Bevölkerung zugute kommt.“

Kategorie

unterwegs im Urlaub und in der Freizeit

Hinterstoder sanft mobil

Gemeinde Hinterstoder



Partnerinnen und Partner:

Oberösterreichischer Verkehrsverbund; Klima- und Energiefonds; Land Oberösterreich: Umweltressort (Landesrat Anschöber), Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr (Landeshauptmann-Stellvertreter Ing. Entholzer), Abteilung Wirtschaft (Landesrat Mag. Dr. Strugl, MBA); Klimabündnis; wallners.biz; Architekt Robert Oberbichler; Komobile; Riedler Reisen

Kontakt:

Gemeindeamt Hinterstoder
Helmut Wallner
4573 Hinterstoder 38
+43-(0)7564-5255-10
gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at
www.hinterstoder.ooe.gv.at

powered by:





Viele eintägige Rad-, Wander- und auch Schitouren werden mit dem Auto durchgeführt. Der Alpenverein Sektion Salzburg hilft, die An- und Rückreise zu Touren mit Bahn, Bus oder Fahrgemeinschaften zu planen.

Die Sommer- und Winterbroschüren, in denen Touren und deren Anreise mit Bahn oder Bus beschrieben sind, werden jährlich zu Saisonbeginn in großer Auflage kostenlos verteilt. Im Tourenprogramm wurde das Gütesiegel „autofrei“ eingeführt. Ein eigenes Logo kennzeichnet diese Touren im Programmheft.

Auf Internetseiten sind rund 150 Touren in der Datenbank, die meisten davon auf www.tourenautofrei.at. Touren, die zum Zeitpunkt des Aufrufs sicher nicht durchführbar sind (beispielsweise weil ein Bus im Gebirge derzeit nicht fährt sind „nicht sichtbar“ geschaltet). Wer die Seite aufruft, ist eingeladen, zwischen vier Ausgangsregionen zu wählen: Stadt Salzburg, Flachgau zwischen Eugendorf und Straßwalchen, Tennengau zwischen Puch und Golling, Pongau zwischen Werfen und Schwarzach. Die Touren erscheinen dann jeweils mit aktuellen Abfahrts- und Ankunftsorten im aufgerufenen politischen Bezirk. Nur ein kleiner Teil der Touren ist von einigen Ausgangspunkten nicht in vernünftiger Zeit mit Bus und Bahn durchführbar. Eine eigene Kategorie informiert über Wander- und Radtouren, die mit dem „Einfach-Raus-Ticket“ der ÖBB günstig durchgeführt werden können. Zusätzlich organisiert der Alpenverein jährlich tausende Tourentage mit Fahrgemeinschaften.

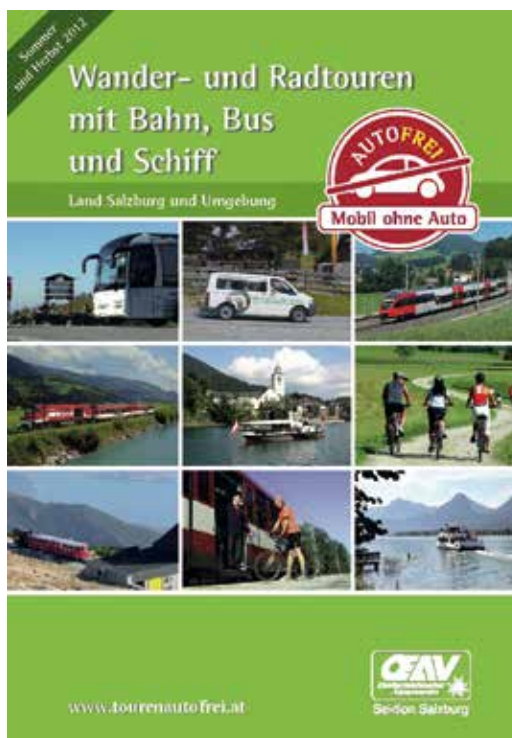
VCO-Geschäftsführer Willi Nowak lobt: „Autofreie Tourentipps in Form von Publikationen, Tourenführern und Internetseiten bewegen Personen dazu, die An- und Rückreise von Touren ohne Auto zu gestalten. Ein wichtiges Projekt, um in der Freizeit im Sinne einer ökologisch verträglichen Mobilität unterwegs zu sein.“

Kategorie

unterwegs im Urlaub und in der Freizeit

Alpenverein Sektion Salzburg fördert Wander-, Ski- und Radtouren mit Bahn, Bus und Fahrgemeinschaften

Alpenverein Sektion Salzburg



Partner: Mag. Karl Regner

Kontakt:

Alpenverein Sektion Salzburg
Elisabeth Katzengruber
Nonntaler Hauptstraße 86, 5020 Salzburg
+43-(0)662-822692
service@alpenverein-salzburg.at
www.alpenverein-salzburg.at

powered by:





unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der deutschen Umweltverbände BUND, NABU, VCD und der Deutschen Bahn. Gemeinsam fördern sie seit 13 Jahren die Vernetzung von nachhaltigem Tourismus und umweltfreundlicher Mobilität und sichern damit das Naturerbe und die Biodiversität. Ziel ist es, den Freizeitverkehr verstärkt auf die Bahn und die regionale Mobilität auf den Öffentlichen Personennahverkehr zu verlagern.

Ihre Partner sind 28 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate in Deutschland, der Schweiz und Österreich, die in 21 Fahrtziel Natur-Gebiete zusammengefasst sind. Die Zielregionen, die alle gut mit der Bahn erreichbar sind, engagieren sich aktiv für den Ausbau nachhaltiger Verkehrssysteme. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Mobilität der Bevölkerung vor Ort. Das Naturerbe wird durch die Verkehrsverlagerung gesichert und die regionale Wertschöpfung gefördert.

Urlauberinnen und Urlauber werden motiviert, insbesondere Flüge oder Autofahrten durch Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ersetzen. Die Umweltbildung wird durch diverse Einrichtungen in den Schutzgebieten gestärkt und ein Bewusstsein für Klimaschutz und nachhaltiges Reisen entwickelt. Stakeholderinnen und Stakeholder in Naturschutz, Tourismus und Politik werden zum Engagement für Klimaschutz durch Verkehrsverlagerung motiviert.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak hofft auf weitere Fahrtziel-Natur-Gebiete: „Personen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Urlaub und Ausflügen in der naheliegenden Natur einzuladen verbindet in vorbildlicher Weise Naturschutz mit Klimaschutz.“

Kategorie Internationale Projekte

Fahrtziel Natur

Kooperation Fahrtziel Natur



Partnerinnen und Partner:

Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU), Verkehrsclub Deutschland (VCD) und Deutsche Bahn AG; 28 Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate in Deutschland, der Schweiz und Österreich – zusammengefasst in 21 Fahrtziel Natur-Gebiete

Kontakt:

Kontakt:
Fahrtziel Natur
Kathrin Bürglen
DB Vertrieb GmbH
Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt
+49 69 265 6663
kathrin.bürglen@deutschebahn.com

powered by:





unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Mit „aspers Die Seestadt Wiens“ entsteht ein neuer Stadtteil inmitten des stark wachsenden 22. Wiener Gemeindebezirks. Zur Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätsmaßnahmen wurde ein Mobilitätsfonds ins Leben gerufen. Der Modal Split in der Seestadt soll sich deutlich von vergleichbaren Stadtrandgebieten unterscheiden: 40 Prozent Radfahren und Gehen, 40 Prozent Öffentlicher Verkehr und 20 Prozent Autoverkehr. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es neben einer ausgezeichneten Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (U2, diverse Buslinien) und eines attraktiven öffentlichen Raums inklusive funktionierender Nahversorgung weitere nachhaltige Mobilitätsangebote, wie etwa Fahrradverleihsystem, Zustellservice, Einkaufswagen und Fahrradanhänger in einem, Carsharing und eine Seestadt Card/Mobilitätskarte.

Finanziert wird der Mobilitätsfonds durch die errichteten Garagen. Es ist vorgesehen, dass der Garagenerrichter pro errichtetem Garagenabstellplatz 1.000 Euro auf ein von der Wien 3420 Aspern Development AG verwaltetes Treuhandkonto bezahlt. Zudem sind ab dem 6. Jahr des Betriebes 2 Prozent von den jährlichen Garagenmieteinnahmen der Garagenplätze auf dieses Mobilitätskonto zu bezahlen. All diese Mittel stehen ausschließlich zur Unterstützung nachhaltiger Mobilitätsprojekte zur Verfügung.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sieht den Mobilitätsfonds als Vorbild für Wohnprojekte in ganz Österreich: „Wohn- und Bürogebäude, die heute geplant und errichtet werden, werden auch in 20, 30 Jahren noch genutzt. Und die Mobilität der Zukunft ist multimodal, also vielfältig.“

Kategorie Wohnen und Wohnumfeld

Mobilitätsfonds aspern Die Seestadt Wiens

Wien 3420 Aspern Development AG



Kontakt:

Wien 3420 Aspern Development AG
Lukas Lang
Seestadtstraße 27/13, 1220 Wien
+43-(0)1-774 02 74-38
l.lang@wien3420.at
www.wien3420.at

powered by:





Mobilität beginnt und endet zu Fuß. Das Gehen ist emissionslos, flächensparend, gesundheitsfördernd und die sozialste Form der Mobilität. Die Verkehrsplanung hat sich allerdings in den letzten Jahrzehnten stark nach den Bedürfnissen des motorisierten Verkehrs gerichtet. Im Projekt „Wege, die verbinden – kurze Fußwege entdecken, alte Wegerechte aktivieren“ sind die Montafoner Gemeinden aktiv geworden, um fußläufige Verbindungen von Quell- und Zielgebieten zu aktivieren und gezielt Weglücken zu schließen. Aufbauend auf einer gründlichen Analyse des bestehenden Wegernetzes wurden anhand von Quell- und Zielbeziehungen wichtige Lückenschlüsse identifiziert und in einer Maßnahmenplanung nach Priorität und Umsetzungszeitraum gereiht. Die Planung wurde über die Gemeindegrenzen hinweg abgestimmt, kleine Maßnahmen wurden sofort umgesetzt. Das gemeinsam verabschiedete Planungsdokument ist Basis für ein regionsweites Umsetzungsprojekt, das im Jahr 2015 startet. Um ein Bewusstsein für Fußwege als Lebensraum zu schaffen sind Aktionen wie Installationen im öffentlichen Raum geplant. Zentral sind in dem Projekt Siedlungsstrukturen mit kurzen Wegen, weshalb auch der Bereich Wohnbau miteinbezogen wurde.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Das Projekt der Raumentwicklung Montafon zeichnet sich durch die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden und durch seinen umfassenden Ansatz aus. Der Fokus auf das Gehen ist wichtig. Das Projekt ist ein Vorzeigeprojekt. Es verbessert sich die Nahmobilität für die Bevölkerung auf eine umwelt-schonende Weise und schafft vielfachen Zusatznutzen, wie die Stärkung der Dorfgemeinschaft und der regionalen Wirtschaft.“

Kategorie Wohnen und Wohnumfeld

Wege, die verbinden – kurze Fußwege entdecken, alte Wegerechte aktivieren

Raumentwicklung Montafon



Partnerinnen und Partner:

Stand Montafon (die Gemeinden: Bartholomäberg, Gaschurn, Lorüns, St. Anton i. M., St. Gallenkirch, Schruns, Silbertal, Stallehr, Tschagguns und Vandans); Raumplanung Georg Rauch; Kairos gGmbH

Kontakt:

Raumentwicklung Montafon – Stand Montafon
Rudolf Lerch
Montafonerstraße 21, 6780 Schruns
+43-(0)5556-72132
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at/raumentwicklung



Daniel Bell, Factum
Reinhold Deußner, ÖIR
Alexandra Dörfler, bmwfw
Fabian Dorner, TU Wien
Christian Drakulic, bmvit
Stefan Ebner, WKÖ
Günter Emberger, TU Wien
Markus Gansterer, VCÖ – Mobilität mit Zukunft
Joseph Gepp, Falter
Thomas Hader, AK
Dieter Häusler, Stadt Wien, MA 18
Ruth Hierzer, Thales Austria
Heinz Högelsberger, Vida
Ana Jakil, Bundeskanzleramt
Clarissa Knehs, Stadt Wien, MA 19
Bente Knoll, KnollSzalai
Helmut Kretzl, Salzburger Nachrichten
Melanie Lutz, Städtebund
Alexandra Millonig, AIT
Nina Pickl, Österreichische Energieagentur
Britta Plankensteiner, Umweltbundesamt
Henriette Raimund, Umwelthanwaltschaft Wien
Ulla Rasmussen, VCÖ – Mobilität mit Zukunft
Rudolf Scheuvs, TU Wien
Dieter Schwab, walk-space
Monika Schuh, Industriellenvereinigung
Cathrine Schwenoha, Naturfreunde International
Claus Seibt, Wuppertal Institut
Beatrice Stude, BAI Bauträger Austria Immobilien GmbH
Christian Vogelauer, WU Wien
Petra Vökl, bmlfuw
Sandra Wels-Hiller, Amt der NÖ Landesregierung
Susanne Wolf-Eberl, Research & Data Competence OG

Jurorinnen und Juroren der österreichweiten Fachjury





10. VCÖ-Mobilitätspreis in den Bundesländern Die Gewinnerinnen und Gewinner

In den jeweiligen
Bundesländern haben
folgende Projekte den
VCÖ-Mobilitätspreis 2014
gewonnen

• BURGENLAND

Öffentlicher Kindergarten Großpetersdorf

Mobilität im Kindergartenalltag – der Fußgängerführerschein

Volksschule Oggau

school walking

• KÄRNTEN

Ordination Dr. Arno Brandhuber

Autofahren ist heilbar

• NIEDERÖSTERREICH

WIR FÜR Dietmanns – Dorferneuerung

Großdietmanns radelt zum Mond und alle radeln mit

Magistrat St. Pölten – Stadtplanung

Neues Generalverkehrskonzept 2014

Verein Ernsti-Mobil

Ernsti-Mobil (Bürgerbus)

• OBERÖSTERREICH

Gemeinde Hinterstoder

Hinterstoder sanft mobil

• SALZBURG

Universität Salzburg

PLUS radelt!

• STEIERMARK

Stadtgemeinde Leibnitz

Bewegungsaktiv und klimafreundlich in die Schule

• TIROL

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Tram/Regionalbahn

• VORARLBERG

Raumentwicklung Montafon

Wege, die verbinden – kurze Fußwege entdecken, alte

Wegerechte aktivieren

• WIEN

Wohnprojekt Wien – Verein für nachhaltiges Wohnen

Mobilitätskonzept Wohnprojekt Wien

powered by:



Jurorinnen und Juroren der Bundesländer-Fachjury

Martina Abraham, Klimabündnis Tirol
Hannes Augustin, ÖNB Landesgruppe Salzburg
Klaus Bamberger, Wiener Linien
Sabrina Barthel, energie autark Kötschach Mauthen
Gerlinde Born, Land Salzburg
Reinhold Deußner, Österreichisches Institut für
Raumplanung
Markus Fedra, Pro Bahn Österreich
Werner Fleischhacker, Magistrat Eisenstadt
Gerald Franz, Energie- und Umweltagentur
Niederösterreich
Harald Frey, TU Wien
Andrea Grabher, Institut für ökonomisches,
ökologisches & soziales Denken
Gabriele Greussing, Klimabündnis Vorarlberg
Maria Grundner, Mobilitätsagentur Wien
Andres Hacker, Stadt-Umland-Management SUM Süd
Andreas Hametner, Industriellenvereinigung Salzburg
Marion Hiptmair, KOMOBILE Gmunden
Christian Hummer, Land Oberösterreich
Martina Jauck, Mobilitätszentrale Burgenland
Bernadette Jobst, Magistrat Klagenfurt
Hannes Klein, Land Burgenland
Nina Köberl, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Markus Lampersberger, HTBL Klagenfurt
Herbert Leindecker, FH Oberösterreich
Ulrich Leth, TU Wien
Markus Mailer, Universität Innsbruck
Gabor Mödlagl, Stadt Feldkirch
Roman Michalek, EBE SOLUTIONS Eisenstadt
Gerald Miklin, Land Kärnten
Thomas Pilz, Atelier für Architektur – AAPS

Eduard Posch, Industriellenvereinigung
Niederösterreich
Friedrich Rauch, Büro für Verkehrs- und Raumplanung
Karl Regner, Büro für Verkehrsgeographie
Christian Salmhofer, Klimabündnis Kärnten
Karl Reiter, Forschungsgesellschaft Mobilität FGM
Martin Rotter, Die Grünen Meidling
Uwe Sattler, ARGE Schöpfungsverantwortung
Martin Scheuermaier, Land Vorarlberg
Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol
Martin Schönherr, Land Tirol
Norbert Sedlacek, Henry Consult GmbH
Constanze Sperka-Gottlieb, Land Salzburg
Robert Stögner, Klimabündnis Oberösterreich
Robert Struger, Zugkunft Mühlkreisbahn
Stephan Thaler, Steirische Verkehrsverbund GmbH
Werner Toplak, GEVAS software Austria
Tina Uhlmann, BOKU Wien
Hildegard Weiss, bmvit
Sandra Wels-Hiller, Land Niederösterreich
Dietrich Wertz, TU Wien

powered by:



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projektdatenbank abrufen.

A1 Telekom Austria AG, **CO₂-neutrale Mobilität bei A1**
Agenda 21+ Josefstadt, **Vision Zu Fuß 2034 – Gehkultur in der Josefstadt**
AIT Austrian Institute of Technology GmbH, **MOVING**
Allianz Global Assistance, **Fahrradassistance**
ALLPLAN GmbH, **ALLPLAN-MobilitätsInitiative**
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH, **AlphaElectric – In drei Schritten zur Elektromobilität**
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH, **AlphaCity – Carsharing in Ihrem Unternehmen**
Alpine Pearls, **Alpine Pearls Gastgeber**
Amt der Bgld. Landesregierung, **Gesamtverkehrsstrategie Burgenland**
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, **Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Forcierung von E-Mobilität**
Amt für Soziale Dienste Vahr/Schwachhausen/Horn-Lehe; Initiativberatung, **Temporäre Spielstraße**
Andrea Baidinger, **Folgeprojekt zu „Genderorientierte Standortbewertung der Mobilitätsqualität (GeSMO)“**
Anja Karlsson, **Elektromobilitätskonzept für die Stadtgemeinde Baden bei Wien**
Anna Maier und Anna-Katharina Türtscher, **Modische, reflektierende Fahrradweste**
aqua mühle frastanz, **Revitalisierung Bahnhof Frastanz und Förderung der sanften Mobilität**
Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr/Tälerbusprojekt, **Die Zukunft der Murtalbahn zwischen Biosphärenpark und Energiemodellregion**
Arbeitskreis: Gesundes Navis, **Die Gesunde Gemeinde Navis – Stärkung der Lebensqualität in der Gemeinde**
Archivelo, **Archivelo – Architekturexkursionen mit dem Fahrrad**
Arge Stop Transit – 380 KV Leitung Pinzgau, **Umweltfreundlich unterwegs im Pinzgau – leistbar und effizient!**
ASFINAG Maut Service GmbH im Vollmachtsnamen der ASFINAG (Projektleitung), **Verkehrsauskunft Österreich (VAO)**
Atalanda GmbH, **atalanda**
AVOS Prävention & Gesundheitsförderung, **Sei ned fad – nimm das Rad**
B.I.M. OG, Frantz, König Schallaböck OG, **ÖV-Echtzeit für Alle**
B7 Arbeit und Leben – Fahrradzentrum, **Öffentlicher Fahrradverleih der Stadt Eferding**
Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH, **Biosphärenpark Wanderbus & Wander-Thermen-Bus Bad Kleinkirchheim**
Bezirksvorsteherung Alsergrund, **Radfreundliche innere Währinger Straße**
Bezirksvorsteherung Hernals gemeinsam mit der Bezirksvorsteherung Ottakring, **Neugestaltung der Ottakringer Straße, 1160/1170 Wien**
Bicycle-Entwicklungsprojekt Fahrrad-Verein, **Fahrrad-Service-Box**
Bike Woes Wien, **Bikes Woes Wien**
Bike2Work, **Bike2Work**
BikeCityGuide Apps GmbH, **BikeNatureGuide – der Begleiter fürs Radfahren am Land**
BIKEline – Verein zur Förderung des alltäglichen Radverkehrs, **BIKEline-CheckPoint**
B-NK GmbH. Büro für nachhaltige Kompetenz für das Projektkonsortium Mobility4Job, **Webplattform www.Regionale-Mobilitaet.at**
Bombardier Transportation Austria GmbH, **Kollisionswarnsystem für Straßenbahnen**
Botschaft und Ständige Vertretung Dänemarks, Wien, **Dienstfahrräder für die Botschaft & Ständige Vertretung Dänemarks**
BUMO, gemeinnützig – regional – klimaschonend, **BUMO, gemeinnützig – regional – klimaschonend**
checkrobin GmbH, **checkrobin.com – private bringen's**

powered by:





Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Christian Haider, **Mitfahrbörse für ländliche Regionen – foahstmit.at**
Christoph Kellner, **Verkehrerschließung Wienerberg**
CIDCOM Werbeagentur GmbH, **Entfaltet Euch!**
Clemens Gössler, **Kornmarkt Bregenz**
Clemens Gössler, **Generalverkehrskonzept Bregenz 2013**
Comics Hutterer, **Lastenfahrrad**
Daniel Leeb, **Sicherheit für Fahrradfahrer**
Die Wiener Volkshochschulen GmbH, **Mobilitätskonzept der Wiener Volkshochschulen GmbH**
Doppelmayr Seilbahnen GmbH, **Doppelmayr Seilbahnen GmbH – Förderung von E-Bikes für eine Umweltfreundliche Anreise zum Arbeitsplatz**
Dr. Peter Backé, Privatperson, **Wanderbuch: Mit Bahn und Bus in die Wiener Hausberge**
Dresdner Verkehrsbetriebe AG, **Verlässlicher öffentlicher Personennahverkehr**
DSG – Der Service Gärtner, **Alternativ mobil – Fuhrparkumstellung Der Service Gärtner**
e5 Kleingruppe Mobilität – Henndorf, **CARSHARING HENNDORF**
ELLA Ladeinfrastruktur AG, ELLA – **Wir bewegen Menschen**
Elternverein Bildungscampus Gertrude-Fröhlich-Sandner, WIG (Wiener Gesundheitsförderung), GB*2/20, **Mein Schulweg – gesund und mobil**
EMIL e-Mobility Sharing GmbH, **EMIL, das E-Mobil zum Ausleihen**
Empresa Municipal de Transportes de Madrid, S.A., **Visual and acoustic information on public buses (EMT Madrid)**
Energie Burgenland AG, **Umstellung des Fuhrparks auf Erdgas bei Energie Burgenland AG**
Energie Steiermark Mobilitäts GmbH, **E-Bike – S-Bahn**
Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, **E-mobil-Testaktion**
Energieinstitut Vorarlberg, **ALPSTAR – nachhaltig und entspannt zur Arbeit**
Energiewerkstatt Verein & TB, **Wiesengras gibt bio Gas!**
ENORM Bau GmbR, **hotelhome**
Eva Westhauser, **BringRad Mahü**
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen, **Unterwegs mit der Fahrradkutsche**
EW Shuttleservice Personentransporte GmbH, **Elektro Taxi und überregionale Fahrtenvermittlungszentrale in Graz bzw. Österreich**
Factum OG Verkehrs- und Sozialanalysen, **KidsAct – SchülerInnen erforschen die Interaktion zwischen AutofahrerInnen und Kindern im Straßenverkehr**
Fahrschule DI Juhasz, **Elektromobilität in der Fahrausbildung: als Teil moderner Mobilität**
Fahrtziel Natur, **Fahrtziel Natur**
FH-JOANNEUM GmbH, **ways4me**
FH-OÖ, Fakultät für Technik und Umweltwissenschaften, **RC-Solarcar-Challenge**
Förderverein zur Mobilitätskooperative Region Mödling, **Tram On Demand**
forstreiter consulting GmbH, **Schutzweginitiative**
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Prien am Chiemsee, „Immer Mobil – iMo“ **Die intermodale Mobilitätsplattform für individuelle, ortbezogene Verkehrsdienstleistungen**
FRITZ EGGGER GmbH & Co. OG Holzwerkstoffe, **Umstellung gas- auf elektrobetriebene Stapler**
Fritz Weber, **Ideen für einen mobilitätsverträglichen Lebensstil unter Einbeziehung ökonomischer und politischer Faktoren**
FrWOS – Freunde der Bahnlinie Oberwart Oberschützen, **Lebensader Pinkatal**

powered by:





Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projektdatenbank abrufen.

Fuß & Schiene, **Tagesmobilitätskonzept**

G. Zoubek Vertriebs KG; ADAMAH BioHof, **Das ADAMAH Biokist'1**

Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 3. und 11. Bezirk (GB*3/11) – im Auftrag der Stadt Wien, MA 25, **Fasan Walks.**

Entdeckungstouren Fasanviertel

Gemeinde Hinterstoder, **Hinterstoder sanft mobil**

Gemeinde Pinkafeld, **Citytaxi Pinkafeld**

Gemeindeverband Personennahverkehr Pinka- und Stremtal, **Mikro-ÖV System Ökotrip Pinka- und Stremtal und Güssing**

Gerhard Vogel, **KOOPERATION AUTO FAHRRAD – Sicheres Abbiegen von Kfz entlang von Fahrradwegen**

Global 2000, **GLOBAL 2000 TOMORROW Festivalradln 2014**

Goodville Mobility OG, **Goodville Mobility – MERKUR Service Bike**

Gutschi.Net e.U., **Greendrive**

Heimo Aga, **Vienna Rollin'**

HET Hochleistungs-Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH, **Citybus**

Hochkönig Tourismus GmbH, **E-Biken in der Region Hochkönig am Gipfel der Gefühle**

Holding Graz, **Smart City Graz – Mobilitätsbefragung Waagner-Biro**

Holding Graz Linien (HGL), **3 Tage E-Auto testen und 1x10 Zonen Karte der HGL**

Holding Graz Linien (HGL), **„Ride & Roll“ Neue kombinierte Mobilitätsformen bei den HGL**

Holding Graz Linien (HGL), **Jobticket**

HLW und BAKIP Sta. Christiana Frohsdorf, **Mitfahrbörse der HLW und BAKIP Sta. Christiana Frohsdorf**

Hybrid-Manufaktur Tirol by Helmut Hein, **die TiRollerIn – der elektrisch unterstützte Tretroller für Erwachsene**

i+R Wohnbau GmbH, **Mobilitätskonzept Quartier „In der Wirke“**

IBIOLA Mobility Solutions GmbH, **ibiola® mobility – Lokales Carsharing im regionalen Raum**

im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG, **Wienerwald am Strom der Zeit**

Ing. Karl und Albert Kruch GmbH & Co KG, **EFS – Energie-Fluss Simulation**

Innsbrucker Verkehrsbetriebe, **Jugend bewegt!**

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, **Tram/Regionalbahn**

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, **IVB-Jobticket**

Institut für Mobilität & Verkehr (imove) FB Bauingenieurwesen TU Kaiserslautern, **ÖPNV-Multiplikatoren-schulung für Senioren**

Institut für Verkehrswesen, **Mobility4Job**

Institut für Wirtschaftsinformatik – Software Engineering, Johannes Kepler Universität Linz, **VIATOR –**

Verkehrsinfrastruktur für ein allgemeines, transportmittelübergreifendes und ortsbezogenes Reiseinformationssystem

Institut Verkehr und Raum der Fachhochschule Erfurt, **TRACY Transport Needs for an Ageing Society**

ITS Vienna Region / Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, **MAHÜ App**

Jochen Geck, **JobRad**

Johann Schmidbauer, **FORT // SCHRITT // MACHER für gesunde Mobilität – Walk & Bike – Gehen & Radfahren als**

Alternative zum Autofahren

Josef Glaser, **Verkehrskonzept für eine lebenswertere Umwelt**

Karl Piaty, **Schmalspurbahnen mit Akkuantrieb**

Karlsruher Institut für Technologie, **Rhein Mobil**



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

KASTNER Großhandels-GesmbH für die KASTNER Gruppe, **Einführung eines umfassenden Fuhrpark-managementsystems**
KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, **KELAG E-Bike Station**
Kleinregion Ostarrichi Mostland, **Mobilitäts- und Radservicetage Kleinregion Ostarrichi Mostland**
Klimabündnis Österreich, **Mobilitätswochen-Bonusheft**
Konsortium EcoTram, **EcoTramII – Energieoptimierung der thermischen Fahrzeugsysteme beim ULF**
Kulturgemeinschaft Mitteleuropa und SKMPÖ, **Straßenbahn und Schienenausbau in Vorarlberg**
Kurt Linder, **Wichtige Informationen für eine saubere Umwelt!**
Land Salzburg, Landesbaudirektion, **Schienengüter- und Anschlussbahnen in Bayern und Salzburg SANSIBAS**
Land Salzburg, Stabstelle für Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Frauenförderung, **Frau unterwegs – Internationaler Frauentag 2014**
Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt, **City Taxi Eisenstadt**
Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach, **Mobilität für Morgen**
LKH-Univ. Klinikum Graz, **Mitarbeitermobilität NEU am LKH-Univ. Klinikum Graz**
MA 42 – Wiener Stadtgärten, **Generationenparks der Wiener Stadtgärten**
Magistrat der Stadt Wien – MA 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark Abteilungsleiter DI Josef Thon, **Optimierung der winterlichen Radwegbetreuung**
Magistrat der Stadt Wien – MA 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark Abteilungsleiter DI Josef Thon, **Modern Driving**
Magistrat St. Pölten – Stadtplanung, **Neues Generalverkehrskonzept St. Pölten 2014 – mit Lebensraumachsen**
Marktgemeinde Arnoldstein, „Solare Mobilität“
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach, **Elektroauto Car-Sharing Modell der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach**
Marktgemeinde Götzis, **Am Garnmarkt – Zentrumsgestaltung**
Marktgemeinde Hard, **Fahrradstraße Hard – 1. Fahrradstraße Vorarlbergs**
Marktgemeinde Kirchberg am Wagram, Marktplatz 6, 3470 Kirchberg am Wagram, **Geh- und Radwegbrücke**
Marktgemeinde Lurnfeld, **Mobilität innerhalb einer Landgemeinde**
Marktgemeinde Michelhausen, **Kindergarten im Bahnhof Tullnerfeld – gemeindeübergreifend**
Marktgemeinde Spillern, **Hinweistafeln zur Bewußtseinsbildung für autofreie Fortbewegung im Ort**
Marktgemeinde St. Johann in Tirol, **Anrufsammeltaxi – ASTi St. Johann in Tirol**
Marktgemeinde Traisen, **Traisner „Einkaufs-Bus“**
Marktgemeinde Velden am Wörther See, **Begegnungszone Velden**
Marktgemeinde Wildon, **Schulrad statt Schulbus und Elterntaxi**
Markus Kalbhenn, **SPORTBUS (Arbeitstitel)**
Markus Rapold, Leitung „e-Carsharing Österreich“, **Carsharing mit Elektroautos für Kommunen, Vereine und Firmen**
MiA Mobilität in Absdorf, **MiA**
Michael Thalmhammer, **fahRAD solar**
Michael Vesely, **onYOURway – Eine bewusstseinsbildende Initiative zur Förderung lokaler Wirtschaft, Reduktion von Wegstrecken und Steigerung der Lebensqualität**
miraconsult e.U., **miramobi – nachhaltig mobil bei der Arbeit**
MobileJULEI Mobiler Jugendleiter Regional, **Anruf Shuttledienst MobileJULEI**
Mobilität im ländlichen Raum, **Mobil bis ins hohe Alter**
Mobilitätsagentur Wien GmbH – Wien zu Fuß, **Zu Fuß zur Schule**
Monika Westermayr, S.G.S. Safety Guidance System – **See Go Secure**

powered by:





Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Montanuniversität Leoben Department Metallkunde und Werkstoffprüfung, **Klimafreundlich unterwegs durch Einsatz intermetallischer Titanaluminide**
Münchener Verkehrsgesellschaft mbH, **WebApp MVG multimobil**
Munich Orientation Convention, **Natürliche Orientierungsmittel**
m-way ag, **eMOTION Zürich**
MYEGO, **MYEGO Mobilitätscontracting**
Nationalpark Gesäuse GmbH, **GSEISPUR Mobilitätsplattform**
Nature and Environment (Natur&Milieu), **Testrijders Team Trial: You can ride my electric car**
Naturpark GmbH, **Naturparkshuttle**
Naumburger Straßenbahn GmbH, **Wiederinbetriebnahme Naumburger Straßenbahn**
NEUE HEIMAT TIROL, **Aufstockung der Bestandliegenschaft – mobilitätsfördernder Wohnbau**
Nordhessischer Verkehrsverbund, **Die NVV-Mobilfalt. Mobilität in einer neuen Vielfalt**
NTT DATA Österreich GmbH, **OCC – Ein offenes System für die umweltfreundliche Mobilität von morgen**
ÖBB Infrastruktur AG – Streckenmanagement und Anlagenentwicklung/Region Ost 1, **Bike & Ride Bahnhofcity Wien West**
ÖBB-Personenverkehr AG, **ÖBB Senior Mobil**
Oberösterreich Tourismus, **Ladies Biken im Salzkammergut**
Oesterreichischer Alpenverein Sektion Salzburg, **Alpenverein Sektion Salzburg fördert Wander-, Ski- und Radtouren mit Bahn, Bus und Fahrgemeinschaften**
Offene Jugendarbeit Dornbirn, **Youth Mobility**
Öffentlicher Kindergarten Großpetersdorf, **Mobilität im Kindergartenalltag – der Fußgängerführerschein**
Ökoinstitut Südtirol (i.A. der Gemeinde Bozen), **Gemeinsam unterwegs**
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, **Umsteigen – einsteigen: Theaterstück zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für SeniorInnen**
ÖKO-Service GmbH, **betriebliche Mobilität**
orange architekten, **highway – willkommen zur weiterfahrt_Mobilitätszentrum Bahnhof**
Ordination Dr. Arno Brandhuber, **Autofahren ist heilbar**
Ordination Dr. Michael Wendler, Lehrpraxis für Allgemeinmedizin, **E-Mobilität in der ärztlichen Primärversorgung – Lehrpraxis Dr. Wendler**
Österreichische Post AG, **DIE MODELLREGION E-MOBILITY POST UND DAS PROJEKT „GRÜNES“ WIEN**
PACKTASCHE OG, **Packtasche- Einkaufssackerl und Werbemittel für Radfahrende**
Parkhaus Elbl, **Carsharing goes Electric!**
Parkhaus Elbl, **Rent mE-Car Carsharing goes Electric!**
Partnership Foundation, **Technology Park Brno goes green**
PerPedes Vermittlung von Stadt und Kulturführungen, **Stadtführungen per pedes (zu Fuß)**
PlanSinn GmbH – Büro für Planung & Kommunikation, **100 Gründe**
Polycular, **ÖkoGotschi**
Projektkonsortium „BioHalt“, **BioHalt**
Raddepot S&E GmbH, **Errichten und Betreiben sicherer und geschützter Fahrradabstellanlagen**
Radlobby Kärnten, **Einkaufsvergleichsfahrt Pkw mit Fahrrad**
Radsport Voch, **XXL Cargo E Bike**
Raumentwicklung Montafon, **Wege, die verbinden – kurze Fußwege entdecken, alte Wegerechte aktivieren**



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Regione Emilia-Romagna, Assessorato Programmazione territoriale, urbanistica. Riqualficazione urbana. Reti di infrastrutture materiali e immateriali, mobilità, logistica, e trasporti, Direzione Generale Reti infrastrutturali logistica e sistemi di mobilità Servizio Mobilità Urbana e Trasporto Locale Direzione Generale Reti infrastrutturali logistica e sistemi di mobilità Servizio Mobilità Urbana e Trasporto Locale, **Safe routes home- school: actions, projects, funding, active citizenship and participation**

Regionalentwicklungsverband Südkärnten **Mobilitätsbüro Südkärnten, Schnupperticket Mobilitätsbüro Südkärnten**

Regionalverband Salzburger Seenland, **Seenland Radanhängerförderaktion**

Regionalverband Salzburger Seenland, **E-Dienstauto CarSharing Salzburger Seenland**

Rita kocht gesund GmbH, **Rita bringt's**

Röm.-kath. Pfarre Lainz-Speising, **Kirche wandert**

Saalfelden Leogang Touristik GmbH, **E-Bike Tankstellen auf Almen**

Saalfelden Leogang Touristik GmbH, **Volvo C30 Electric bewegt Saalfelden Leogang**

Saarbahn GmbH, Mobia – **Mobil bis ins Alter**

Servus Sozialzentrum Würnitz und Aktionskreis Würnitz, **Initiative Pro Greißler Würnitz**

Sicheres Vorarlberg Fonds Sichere Gemeinden, **Sicheres Radfahren | Fahrradkurs für Frauen**

Siemens AG Österreich, **SITRAFFIC SENSUS: Interoperable Mautplattform für flächendeckende Bemannung**

Siemens AG Österreich, **Qualitätsoffensive im österreichischen Nahverkehr**

SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, **MORECO – Wohn- und Mobilitätskosten (Mehr Lebensqualität durch kluge Standortwahl)**

SKIDATA AG, **Elektronischer Fahrradbox Schlüssel**

Solux GmbH, **SOLUX – Nachhaltig Wohnen mit E-Mobilität**

SPAR Österreichische Warenhandels AG, **Das „Tragerl fürs Rad“**

SPES Familien-Akademie, **sicher bewegt – Elternhaltestelle**

SPES Verein, **Implementierung von flinc**

Spirit Design – Innovation and Brand GmbH, **Projekt eVienne – a good move. Das urbane Elektro-Leichtfahrzeug für Personen- & Lastentransport**

St. Georgen Mobil, **Bürgerbus St. Georgen Mobil**

Stadt Graz Umweltamt, **Lastenfahrradförderung des Umweltamtes Graz**

Stadt Nürnberg, **Nürnberg steigt auf**

Stadt Salzburg – MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt, **Salzburg – neue Verkehrsregelung Innenstadt – Flaniermeile Griesgasse**

Stadt Salzburg, MA 6/00 Radverkehrskoordination, **radbox.at – Ihre intelligente Fahrrad-Parkgarage**

Stadt St. Pölten, **Nextbike – Radverleihsystem in der Stadt St. Pölten**

Stadt Zürich, Tiefbauamt, Mobilität und Verkehr, **Stadtverkehr 2025 – Aktion 2014 zur Eröffnung der Durchmesserlinie**

Stadtgemeinde Baden, **bea – das Badener eCar Sharing**

Stadtgemeinde Fürstenfeld, **Fürstentaxi**

Stadtgemeinde Gallneukirchen, **Video „I bike Galli!“**

Stadtgemeinde Leibnitz, **Bewegungsaktiv und klimafreundlich in die Schule**

Stadtgemeinde Mödling, **Bike & Ride am Bahnhof Mödling**

Stadtgemeinde Salzburg, Magistratsabteilung 5 – Raumplanung und Baubehörde, **Grenzüberschreitende Radlkarte**

Stadtgemeinde Trofaiach, **gMeinBus – Der flexible Bus in Trofaiach**

Stadtgemeinde Wiener Neustadt, **wn.radelt – die Radkampagne**

powered by:





Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projektdatenbank abrufen.

Stefan Lienhart, **sight-cycling**

Streets and Parks Department -City of Malmö-Sweden, **Malmö C-Bike & Ride, Malmö-Sweden**

studiovlay Urbanismus Forschung Architektur, **FREIE MITTE – VIELSEITIGER RAND**

Stuttgarter Straßenbahnen AG, **Stuttgart Services**

Südburgenland – Ein Stück vom Paradies, **E-Bike Paradies Südburgenland**

Team-1 Technologie GmbH, **„city-wheel“ – Gehst Du noch, oder rollst Du schon?**

Thales Austria GmbH, **Green Mobility @ Thales Austria**

Thayatalsolarexpress LTD, **Thayatalsolarexpress**

Thomas Haunschmid (Einzelunternehmen), **Sparsprit.at – die österreichische Mitfahrbörse für umweltbewusste Unternehmen**

three wheely rikscha, **Three Wheely Rikscha**

Tirol Werbung, **Tirol auf Schiene**

Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland, **Alpbachtal Seenland Card – ohne Auto mobil im Urlaub unterwegs**

Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve, **Erste E-Rennrad-Region der Welt**

Tourismusverband Kaiserwinkl, **Kaiserwinkl auf Schiene**

Tourismusverband Neukirchen am Großvenediger, **Sanft mobil unterwegs mit der Wildkogel Card**

Tourismusverband Pitztal, **Regiobus Pitztal**

Tourismusverband Ramsau am Dachstein, **Hausabholung für Urlaub in Ramsau am Dachstein**

Tourismusverband Stubai Tirol K.ö.R., **Stubai Super Card**

Tourismusverband Wels, **Umweltfreundlich Anreisen**

Tourismusverband Wipptal, **Autofreier Wanderurlaub im Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals**

Tourismusverein Göstlinger Alpen, **Skibuskonzept Ötscher-Hochkar**

Tourismusverein Mittelkärnten, **E-Biken in Mittelkärnten**

Transjob Verein für Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiativen, **Mobil-i-tret**

Umweltamt Graz, **Luftibus – Frischluftexpress auf Füßen**

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark, **Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden aufgezeigt am Beispiel „Luftibus“**

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Verkehrswesen, **UNTERWEGS – Jugend unterwegs in Wissenschaft und Alltag**

Universität Salzburg, **PLUS radelt!**

Universität Wien, Zentrum für Sportwissenschaft, **Gemma raus – Gesundheitsfördernde Mitmachaktionen für ältere Frauen und Männer in Bewegungsparks**

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, **walk to school**

Velo Mondial, **Innovative Cycle Parking**

velocityline (medialine e.U.), **Umweltfreundliche Personenbeförderung mit Fahrradrikschas**

Verein „Moosdorf macht mobil“, **Dorfmobil Moosdorf – Elektromobilität für alle Wege**

Verein Bürgerbus Zell am See, **Bürgerbus Zell am See**

Verein Discobus, **Discobus Burgenland**

Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung, **Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung**

Verein E-Bike Kirchbach, **Bio-Radeln und E-Bike Kirchbach**

Verein Ernsti-Mobil, **Ernsti-Mobil (Bürgerbus)**

Verein Kultur Krumbach und Gemeinde Krumbach, **BUS:STOP Krumbach**



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Liste der 293 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2014

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projektdatenbank abrufen.

Verein Rufbus Wängle-Höfen, **Rufbus Wängle-Höfen**
Verein Schulterblick – Die Wiener Radfahrschule, **Schulterblick – Die Wiener Radfahrschule**
Verein Südsteirische Weinstraße, **WEINmobil Südsteirische Weinstraße**
verkehrplus GmbH – Prognose Planung und Strategieberatung, **Öffi-Feedback – Feedback-System**
Öffentlicher Verkehr via App und Social Media
Verkehrsclub Deutschland e.V., **FahrRad! – Fürs Klima auf Tour**
Verkehrsforum Waldviertel, Thayatal – **Radweg NEBEN der Bahn**
Verkehrsverbund Kärnten GesmbH, **JUGEND.mobil Ticket**
Verkehrsverbund Kärnten GmbH und Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 7 Kompetenzzentrum Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, **MICOTRA**
Verkehrsverbund Tirol GesmbH, **Tirol fährt SmartRide. Die erfolgreiche mobile Fahrplanauskunft**
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, **Einsteigen, fahren: Zeitgemäße öffentliche Mobilität für das ganze Land**
Vienna Design Week, **FUTURE URBAN MOBILITY INITIATIVE**
Villacher Verkehrsgesellschaft Kowatsch Nfg GmbH, **Fahrgastinformation Stadtverkehr Villach**
Volkmar Seyr, **Fahrradabstandshalter**
Volksschule Oggau, **school walking**
Volksschule Parsch in der Stadt Salzburg, **Kiss & Go! – Sicherer Schulweg**
Volksschule Weiz, **Sicher unterwegs zur Volksschule Weiz**
Waldviertler Verein für regionales Wirtschaften, **Solartaxi Heidenreichstein**
Wanderhotel Gassner ****, Hotel Gassner GmbH & Co KG Hadergasse 167 5741 Neukirchen ATU33558600,
Sanft mobiler Wanderurlaub mit der Wildkogel Card
Wien 3420 Aspern Development AG, **Mobilitätsfonds aspern Die Seestadt Wiens**
Wiener Börse AG, **Wiener Börse Radabdruck**
Wiener Linien GmbH & Co KG, **Neue Mobilität im Internet**
Wiener Linien GmbH & Co KG, **Tram-In-Takt (Technologiesondierung für ein kosteneffizientes Detektions- und Warnsystem von ÖPNV-blockierenden Falschparkern)**
Wiener Stadtwerke Holding AG, **Mobilitätskarte**
Wiener Tafel – der Verein für sozialen Transfer, **Wiener Tafel rettet Lebensmittel mit E-Trikke**
Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung GmbH, **E-Bikes mit Aufbauten zur Erbringung der Dienstleistung Hausbetreuung**
Wilhelm Kaiser, **Stadtbus-Rückfahrkarte gratis**
WIMEN – Verein zur Vernetzung und Stärkung von weiblicher Expertise in den Bereichen Mobilität, Umwelt, Energie und Öffentlicher Raum, **WIMEN – Netzwerk und Verein**
WIR FÜR Dietmanns – Dorferneuerung, **Großdietmanns radelt zum Mond und alle radeln mit**
Wohnprojekt Wien – Verein für nachhaltiges Leben, **Mobilitätskonzept Wohnprojekt Wien**
WU Wien im Namen des Projektkonsortiums, **EMAH: Ökomobilität in der österreich-ungarischen Grenzregion**
www.hochbewegt.com, **Paradies.Da**
Zeitbank für Alt und Jung, Gemeinde Lengau, **Zeitbankerl**
Zeitbank für Alt und Jung, Gemeinde Lengau, **Zeitbank für Alt und Jung, Gemeinde Lengau, Transportdienst**
Zukunftsraum Thayaland, **ECOmobil Thayaland**
Zumtobel Lighting GmbH, **Light Mobility – Mobilitätskonzept Zumtobel Lighting GmbH**

powered by:



mobilitätspreis 2014



unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient

Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2014 wurden 293 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „unterwegs – klimafreundlich.gesund.effizient“ eingereicht. Diese Projekte tragen dazu bei, Alltags-, Urlaubs- und Freizeitwege langfristig ökologisch und sozial verträglich sowie ökonomisch effizienter zu gestalten und garantieren somit eine lebenswerte Zukunft für alle.

Ich wünsche allen Einreicherinnen und Einreichern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg des VCÖ-Mobilitätspreises 2014 beigetragen haben.



Dr. Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

